

15.05.2003 - 09:10 Uhr

Verkehrshaus widmet der Schweizer Lastwagenmarke Saurer eine originelle Sonderausstellung

Luzern (ots) -

Unter dem Motto "Lust auf Laster" zeigt das Verkehrshaus der Schweiz in Luzern eine einzigartige Ausstellung über die 100-jährige Geschichte des Ostschweizer Nutzfahrzeugherstellers Saurer und die heutigen Liebhaber der Arboner Brummis.

Saurer - die bekannteste Schweizer Lastwagenmarke - fand Ende Januar 2003 mit der Schliessung der Nachfolgefirma NAW Nutzfahrzeuge AG ihr definitives Ende. Dreieinhalb Monate später zeigt das Verkehrshaus der Schweiz in Luzern aus aktuellem Anlass eine sehenswerte Ausstellung und umfassende Würdigung dieses weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Ostschweizer Lastwagenbauers. Die Ausstellung dauert vom 15. Mai bis 24. August 2003. Sie ist täglich von 10 bis 18 offen und veranschaulicht die Geschichte der Saurer-Nutzfahrzeuge anhand der vier Themen Gütertransport, Personentransport, Armee und Feuerwehr. Ein attraktives Begleitprogramm mit zahlreichen Events wie Sternfahrten, Exkursionen, Demonstrationen etc. sowie kostenfreien Besucherausfahrten mit den Oldtimern sorgen bei den Besuchern für zusätzliche Abwechslung und Unterhaltung.

Eine unterhaltsame Ausstellung in drei Teilen

Unter dem Motto "Lust auf Laster" präsentiert das Luzerner Verkehrshaus die erste Ausstellung über Lastwagen auf Lastwagen. Die Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, sich an verschiedenen Stationen über die 100-jährige Geschichte der Ostschweizer Lastwagenbauer, die vielfältige Produktpalette und Sondermodelle sowie über die heutigen Liebhaber und Sammler der Arboner Brummis umfassend zu informieren: Die Wagenburg, ein grosser Fuhrpark mitten im Museum mit je nach Ausstellungsthema wechselnder Besetzung, wird von privaten Saurer-Liebhabern und Saurer-Oldtimerclubs bewirtschaftet und gibt einen repräsentativen Überblick über die Vielfalt der Lastwagentypen, welche die Arboner Fabrik je verlassen haben. Die Rampe, der eigentliche Kern der Ausstellung, besteht aus acht Saurerlastwagen. Diese sind gleichzeitig Ausstellungsobjekt und Ausstellungsraum, denn die begehbaren Laderäume bieten in einmaliger Atmosphäre Geschichten und Inszenierungen zum Thema Saurer. Hier erhalten die Besucherinnen und Besucher beispielsweise Einblick in den Berufsalltag auf der Strasse, in das Leben der ersten Postauto-Chauffeuse der Schweiz oder in die Sammelleidenschaft von Saurer-Fans. Analog zu den vier Ausstellungsthemen Gütertransport (15.5.-22.6.), Personentransport (23.6.-14.7.), Armee (15.7.-4.8.) und Feuerwehr (5.8.-24.8.) sind verschiedene Ausstellungspartner vor Ort. Der Schweizerische Nutzfahrzeugverband ASTAG, die Schweizer Armee, Feuerwehren und Gebäudeversicherungen, die Brauereien Eichhof und Feldschlösschen und weitere Partner vervollständigen mit eigenen Auftritten die Saurer-Ausstellung. Sie präsentieren ihre Saurer-Juwelen sowie modernste Fahrzeuge aktueller Marken, die heute und morgen das Bild des Nutzfahrzeugverkehrs auf der Strasse prägen oder prägen werden.

Mit der Sonderausstellung "Lust auf Laster - Saurer 1903-2003" ehrt das Verkehrshaus der Schweiz aus aktuellem Anlass die berühmteste Schweizer Nutzfahrzeugmarke auf seine typische Art: Auf und um Saurer-Lastwagen werden Unterhaltung, Informationen, Bekanntes, Unbekanntes, Überraschendes und Spielerisches geboten. Erwachsene wie Jugendliche, Laien wie Profis und besonders Familien

sollen sich angesprochen fühlen, Spass haben und einen unvergesslichen Tag in Luzern erleben.

Ausstellungsdauer: 15.5. - 24.8.03

Themen: Saurer und Gütertransport15.5. - 22.6.
Saurer und Personentransport23.6. - 14.7.
Saurer und die Armee15.7. - 04.8.
Saurer und die Feuerwehr05.8. - 24.8.

Konzept/Ausstellung Dr. This Oberhänsli, Konservator
Strassenverkehr, Verkehrshaus

Gestaltung/Realisierung Roland Heini, Zürich

Bildmaterial: Auf Anfrage sowie unter www.photopress.ch
Bilddatenbank VHS

Kontakt:

Hans Syfrig
Kommunikation und Presse
Tel. +41/41 375 74 72
E-Mail: hans.syfrig@verkehrshaus.ch
Internet: <http://www.verkehrshaus.org>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000061/100462991> abgerufen werden.